

Übung 5: Aktiv werden gegen Catcalling

Zeit

ca. 45 Minuten

Material

- Computer
- Beamer
- Präsentationsfolien zu Medienformaten
- Notizen zu Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit [Catcalling](https://demokratie.jff.de/glossar/catcalling/) (<https://demokratie.jff.de/glossar/catcalling/>) aus der vorherigen Übung (alternativ: vorab mit der Gruppe Ideen dazu sammeln)
- Computer/Tablets mit Internetzugang

Ziel

- Empowerment
- Erstellung eines Gifs oder Memes zur Sensibilisierung anderer Menschen für das Thema Catcalling

Ablauf

1. Die Moderation fragt die Teilnehmenden, welches Ziel Aktionen wie die von „catcallsofmuc“ (u. a.) haben und wieso Sichtbarkeit bei diesem Thema wichtig ist.
2. Die Moderation macht deutlich, dass es jetzt darum gehen soll, selbst andere Menschen über Social Media auf das Thema Catcalling aufmerksam zu machen. Sie fragt die Gruppe, wieso es aus ihrer Sicht wichtig ist, auf das Thema aufmerksam zu machen, stellt anhand der Folien mögliche Aktionen (Erstellung von Memes oder gifs) vor und gibt eine kurze praktische Einführung dazu.

3. Anschließend entscheiden die Teilnehmenden, ob sie Memes oder gifs erstellen möchten. Die Gruppe wird dann je nach gewähltem Medienformat in Kleingruppen (zwei bis drei Personen) eingeteilt.

Zur Anregung stellt die Moderation verschiedene Titel für das Medienprodukt vor, zu denen die Teilnehmenden ein passendes Meme/gif erstellen können.

- Ich, wenn ich gecatcalled werde.
- Was ich über Männer denke, die catcallen.
- Cats/dogs/... against catcalling (Katzen/Hunde ... gegen catcalling.)
- Meine Reaktion, wenn jemand sagt, Catcalling ist ein Kompliment.
- (Katzen z. B.) ... sind cool, Catcalling nicht. //(Cats z. B.) are cool, catcalling isn't.

Es ist auch möglich, dass die Teilnehmende einen eigenen Titel wählen.

4. Die Teilnehmenden präsentieren sich gegenseitig ihre Ergebnisse. Sie können darüber hinaus deutlich machen, wieso sie sich für das jeweilige Medienformat entschieden haben.

Hysteria Catcalling Medienformate

pdf 400,8 KB

(https://demokratie.jff.de/files/2021/11/rise_catcalling_medienformate.pdf)



Aus dem Projekt:

RISE

Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus

RISE ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit ufuq.de, Medienzentrum Parabol, Vision Kino und Jugendschutz.net. Es wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methodenpaket/materialpaket-zum-film-hysteria/uebung-5-aktiv-werden-gegen-catcalling/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.